



Das Team der Cantina Kopp von der Crone hat guten Grund zum Strahlen: Ihr Merlot Scala 2021 ist der höchstbewertete Wein in der Kategorie Merlot.

BESTER MERLOT

SCALA 2021, CANTINA KOPP VON DER CRONE VISINI, TESSIN

Auch schwierige Jahre können hervorragende Weine hervorbringen: Der elegante, filigrane Merlot Scala 2021 ist dafür der beste Beweis.

Merlot ist die zweitwichtigste rote Rebsorte der Schweiz. Und nirgendwo hierzulande ist die Rebsorte wichtiger als im Tessin, wo satte 80 Prozent der gesamten Rebfläche mit ihr bepflanzt sind. Die ersten Stöcke brachte Alderige Fantuzzi, später Leiter des L'Istituto agrario cantonale di Mezzana, in die Region und kelterte im 1906 ersten Wein daraus. Die Ergebnisse waren vielversprechend und legten den Grundstein für den Erfolg der Sorte, der bis heute anhält.

Betrachtet man die Falstaff-Verkostungen der letzten Jahre, lässt sich feststellen, dass die Top-Merlots aus dem Tessin trotz

höherer Temperaturen keineswegs fetter und alkoholreicher werden, sondern immer eleganter und filigraner. Es scheint, als sei die nächste grosse Tessiner Stilrevolution im Gange nach jener in den 1980ern, als Einwanderer aus der Deutschschweiz begannen, sich bei der Vinifizierung am Bordeaux zu orientieren. Ein Wein, der die neuere Entwicklung sehr gut widerspiegelt, ist der Scala 2021 von Kopp von der Crone Visini. Ein filigranes, elegantes Merlot-Gewächs aus einem durchaus schwierigen Jahr, das bei vielen Winzern hierzulande wegen hohem Krankheitsdruck für Probleme sorgte. Paolo Visini und Anna

Barbara von der Crone kamen jedoch mit einem blauen Auge davon. Entstanden ist ein frischer, geradezu leichtfüssiger Merlot, der eine andere, zeitgemässe Seite der Sorte bespielt. Frische und Eleganz liegen heute letztlich bei den Topwinzern weltweit im Trend. Während von der Crone und Visini den Wein in anderen Jahrgängen mit einem kleinen Anteil Petit Verdot und Cabernet Sauvignon abfüllen, setzten sie 2021 ganz auf Merlot. Ein Teil der Trauben wurde kalt mazeriert, was für Frische im Wein sorgt. Letzterem zuträglich ist auch der Standort der Reben, die auf einem durchlässigen, lehmigen Sandboden gedeihen.